

Der Harz Kurier wird tägliche Schullektüre

Zehntklässler der Hauptschule befassen sich mit ihrer Lokalzeitung - dank der Unterstützung des Landkreises Göttingen.

Kerstin Pfeffer-Schleicher

Osterode. Der leise Abgesang auf die gedruckte Tageszeitung ist längst angestimmt. Ganz entgegen dieses Trends werden sich die beiden zehnten Klassen der Hauptschule Neustädter Tor in den nächsten zwei Monaten im Rahmen eines Zeitungsprojekts täglich mit dem Harz Kurier beschäftigen – und zwar in seiner analogen Form. „Medienpädagogik ist ein ganz wesentlicher Bildungsbereich“, begründete Schulleiterin Stefanie Henkel das Vorhaben: Zu lernen, wie man Informationsquellen einordnet oder sich Hintergrundwissen verschafft.

Henkel bedankte sich bei Göttingens Landrat Marcel Riethig, der das Projekt angestoßen hat und unterstützt, sowie beim Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Osterode am Harz, Thomas Toebe, und Marcel Vogel, Marketingleiter der Internet-Agentur Lindbaum, die sich spontan bereit erklärt hatten, die Kosten für die 44 verbilligten Harz-Kurier-Abonnements zu übernehmen. Zum Start des Zeitungsprojekts fanden sie sich in der Hauptschule ein.

Zeitung kommt in allen Unterrichtsfächern zum Einsatz

Damit die Schülerinnen und Schüler im Harz Kurier beispielsweise einfach hin und her blättern, Artikel suchen und ausschneiden können, sei es wichtig, dass sie die Papierversion vorliegen haben, erläuterte die Schulleiterin. Außerdem wirkten



Die gedruckte Zeitung ist nicht unbedingt das Wahlmedium junger Menschen. Zehntklässler aus Osterode beschäftigen sich jetzt dennoch damit.

PEXELS/PIXABAY

die Beiträge und insbesondere die Fotos in gedruckter Form ansprechend. Das bestätigte Klassenlehrerin Susanne Goerz, die vor mehr als zehn Jahren schon einmal an einem Zeitungsprojekt beteiligt war. „Das ist ein absoluter Selbstläufer gewesen.“

Wenn sie morgens in die Klasse gekommen sei, hätten ihre Schützlinge schon in der Tageszeitung gelesen und sich über die Neuigkeiten

ausgetauscht, berichtete Goerz begeistert. Deshalb ist es für sie „ein Traum“, dass ihre jetzigen Schülerinnen und Schüler in den nächsten beiden Monaten jeden Morgen einen Harz Kurier in der Hand halten werden. Eingesetzt werden könne er in allen Unterrichtsfächern – nicht nur in nahe liegenden wie Politik und Sport. In Deutsch könnten etwa die verschiedenen Textformen bis hin zur Karikatur analysiert werden, Traueranzeigen und ihre Gestaltung könnten Gesprächsgegenstand im Fach Werte und Normen sein.

Mediennutzung heute hauptsächlich digital

Auch die Zehntklässler starten erwartungsvoll in das Projekt. „Ich beziehe meine Informationen hauptsächlich über das Handy. So bin ich eben aufgewachsen“, erzählt Eleano Bulla. Allerdings ist er sich bewusst, dass er aus der Zeitung mehr und sicherere Nachrichten erhält, auf deren Grundlage er sich eine Meinung bilden kann. Ähnlich sieht das Mitschülerin Lorena Berisha. Sie findet es wie Eleano gut, dass sie den Harz Kurier in Papierform bekommen, damit das Handy

Ich beziehe meine Informationen hauptsächlich über das Handy. So bin ich eben aufgewachsen

Schülerin Eleano Bulla über ihren Medienkonsum

Papierform, bekannte der Landrat. Aber ob nun digital oder gedruckt – guter, seriöser Journalismus müsse bezahlt werden. Medienbildung sei für ihn eine Investition in die Zukunft, unterstrich Riethig.

Projekt-Ergebnisse werden täglich ausgehängt

Sie und ihr Kollege Christoph Müller werden nun mit ihren Klassen in den nächsten Wochen detailliert den Harz Kurier studieren, kündigte Susanne Goerz an. Verschiedene Schülergruppen würden sich zudem ausführlich mit einzelnen Sparten wie Politik, Anzeigen oder Wetter befassen. Die Ergebnisse sollen möglichst täglich öffentlich in der Schule ausgehängt werden.

Beeindruckt zeigte sich Sparkassendirektor Thomas Toebe. Wenn er sehe, wie engagiert alle Beteiligten das Zeitungsprojekt angehen und wie intensiv sie sich mit dem Thema auseinandersetzen, dann mache die Förderung noch einmal doppelt so viel Spaß.

Gespannt sind nun alle, welche Erkenntnisse die Schülerinnen und Schüler aus diesem speziellen Unterricht und dem genauen Zeitungsstudium ziehen werden.



Werfen gemeinsam einen Blick in den Harz Kurier: Landrat Marcel Riethig (von links), Sparkassendirektor Thomas Toebe, Lorena Berisha, Klassenlehrerin Susanne Goerz, Eleano Bulla, Lindbaum-Marketingleiter Marcel Vogel und Schulleiterin Stefanie Henkel .

KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER/FMN